



Abb. 6

Ehemaliger «Schöner Saal» im jetzigen Vorplatz des Westflügels. Wappen der Grafen von Zweibrücken (Linie Bitsch).

hinterliess zwei Söhne, Heinrich I. (gest. 1225), welcher die Linie Zweibrücken gründete, während sein Bruder Simon Graf von Saarbrücken die Linie Saarbrücken fortsetzte. Eine weitere Teilung des Hauses Zweibrücken fand durch die Söhne Heinrichs II. (gest. 1282) statt, von denen der jüngere, Walram Graf von Zweibrücken (1309) die Speziallinie Zweibrücken gründete, welche mit seinem Urenkel Eberhard, der bereits 1385 die Grafschaft Zweibrücken an Pfalz und Spanheim verkauft hatte, im Jahre 1393 erlosch. Der ältere Eberhard I. (1315) stiftete die Linie zu Bitsch und einer seiner Nachkommen, Simon Wecker (1508) erheiratete mit Elisabeth, Erbherrin von Lichtenberg die Hälfte dieser Herrschaft. Auch